

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 7 München, den 15. April 2004

Datum	I n h a l t	Seite
23. 3.2004	Einundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung von Studentenwerkbeiträgen 2210-1-1-7-2-WFK	112
1. 4.2004	Verordnung über die Errichtung staatlicher Wirtschaftsschulen (Wirtschaftsschulerrichtungsverordnung - WSErrichtV) 2236-5-2-UK	113
2. 4.2004	Bekanntmachung über die Verbindlicherklärung der Neunten Änderung der Regionalplans der Region Landshut (13) 230-1-9-W	115
2. 4.2004	Bekanntmachung über die Verbindlicherklärung der Sechsten Änderung des Regionalplans der Region Oberfranken-West (4) 230-1-11-W	115
2. 4.2004	Bekanntmachung über die Verbindlicherklärung der Zehnten Änderung der Regionalplans der Region Donau-Wald (12) 230-1-17-W	116
2. 4.2004	Bekanntmachung über die Verbindlicherklärung der Elften Änderung und der Dreizehnten Änderung des Regionalplans der Region Oberfranken-Ost (5) 230-1-29-W	116
-	Hinweis auf die Veröffentlichung einer Rechtsverordnung im Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst, Teil I	117

Der von der Bayerischen Staatskanzlei herausgegebene

Fortführungsnachweis

zur Bayerischen Rechtssammlung
1.1.1983 bis 31.12.2003
(Stand 1.1.2004)

erscheint Mitte April 2004 und kann zum Preis von € 11,75
zuzügl. Versandkosten und Mwst. bezogen werden von

Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag
Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München
Telefon (0 89) 42 92 01, Fax (0 89) 42 84 88

Bestellungen nur schriftlich oder per Fax.

Info über Einbanddecken s. Seite 118

2210-1-1-7-2-WFK

**Einundzwanzigste Verordnung
zur Änderung der
Verordnung über die Festsetzung
von Studentenwerkbeiträgen**

Vom 23. März 2004

Auf Grund des Art. 106 Abs. 3 Satz 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Oktober 1998 (GVBl S. 740, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 18 des Gesetzes vom 24. März 2004 (GVBl S. 84), in Verbindung mit Art. 1 Abs. 1 Satz 1 des Dritten Gesetzes zur Überleitung von Zuständigkeiten vom 29. Dezember 1998 (GVBl S. 1013, BayRS 1102-9-S) erlässt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen folgende Verordnung:

§ 1

In § 1 Abs. 1 der Verordnung über die Festsetzung von Studentenwerkbeiträgen (BayRS 2210-1-1-7-2-WFK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Januar 2004 (GVBl S. 6), wird der Betrag „28,- €“ jeweils durch den Betrag „35,- €“ und der Betrag „56,- €“ jeweils durch den Betrag „70,- €“ ersetzt.

§ 2

Die erhöhten Beiträge nach § 1 werden erstmals für die nach dem 1. Mai 2004 beginnenden Semester, Studienjahre oder Schuljahre erhoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2004 in Kraft.

München, den 23. März 2004

**Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Dr. Thomas G o p p e l, Staatsminister

2236-5-2-UK

Verordnung über die Errichtung staatlicher Wirtschaftsschulen (Wirtschaftsschulerrichtungsverordnung - WSErrichtV)

Vom 1. April 2004

Auf Grund des Art. 26 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632; BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 24. März 2003 (GVBl S. 262), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Verordnung:

§ 1

¹In Bayern bestehen die in der **Anlage** aufgeführten staatlichen Wirtschaftsschulen. ²Übergeordnete Dienststelle im Sinn der Verwaltungsvorschriften zur Bayerischen Haushaltsordnung ist die örtlich zuständige Regierung.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2004 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 31. Dezember 2003 treten außer Kraft

1. die Verordnung über die Errichtung staatlicher Handels- und Wirtschaftsschulen vom 30. Juni 1971 (GVBl S. 279; BayRS 2236-5-2-1-UK),
2. die Verordnung über die Errichtung einer staatlichen Wirtschaftsschule im Jahr 1972 vom 16. August 1972 (GVBl S. 402; BayRS 2236-5-2-2-UK),
3. die Verordnung über die Errichtung der staatlichen Wirtschaftsschule Deggendorf vom 14. Mai 1974 (GVBl S. 374; BayRS 2236-5-2-3-UK),
4. die Verordnung über die Errichtung staatlicher Wirtschaftsschulen vom 30. Dezember 1976 (GVBl 1977 S. 50; BayRS 2236-5-2-4-UK),

5. die Verordnung über die Errichtung einer staatlichen Wirtschaftsschule in Coburg vom 13. März 1978 (GVBl S. 124; BayRS 2236-5-2-5-UK),
6. die Verordnung über die Errichtung staatlicher Wirtschaftsschulen vom 26. Juli 1978 (GVBl S. 540; BayRS 2236-5-2-6-UK),
7. die Verordnung über die Errichtung einer staatlichen Wirtschaftsschule in Landshut vom 7. August 1979 (GVBl S. 242; BayRS 2236-5-2-7-UK),
8. die Verordnung über die Errichtung einer staatlichen Wirtschaftsschule in Freising vom 13. Mai 1980 (GVBl S. 261; BayRS 2236-5-2-8-UK),
9. die Verordnung über die Errichtung einer staatlichen Wirtschaftsschule in Garmisch-Partenkirchen vom 25. Juli 1983 (GVBl S. 794; BayRS 2236-5-2-9-UK),
10. § 1 Nrn. 1 bis 4 der Verordnung über die Errichtung staatlicher Berufsfachschulen vom 23. Juli 1975 (GVBl S. 222; BayRS 2236-4-3-10-UK), zuletzt geändert durch § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Verordnung vom 21. Oktober 1993 (GVBl S. 847),
11. die Bekanntmachung über die Errichtung staatlicher Handels- und Wirtschaftsschulen vom 27. Dezember 1966 (KMBl 1967 S. 162),
12. die Bekanntmachung über die Errichtung einer staatlichen Handels- und Wirtschaftsschule in Bad Windsheim vom 31. Juli 1967 (KMBl S. 561).

München, den 1. April 2004

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus**

Monika H o h l m e i e r , Staatsministerin

Verzeichnis der staatlichen Wirtschaftsschulen

Lfd. Bezeichnung und ggf. Name der Schule
Nr.

1. Regierungsbezirk Oberbayern

- 1.1 Staatliche Wirtschaftsschule Freising
- 1.2 Staatliche Wirtschaftsschule Garmisch-Partenkirchen
- 1.3 Staatliche Wirtschaftsschule München
- 1.4 Staatliche Wirtschaftsschule Neuburg a. d. Donau

2. Regierungsbezirk Niederbayern

- 2.1 Staatliche Wirtschaftsschule Deggendorf
- 2.2 Staatliche Wirtschaftsschule Landshut
- 2.3 Staatliche Wirtschaftsschule Passau

3. Regierungsbezirk Oberpfalz

- 3.1 Staatliche Wirtschaftsschule Eschenbach
- 3.2 Ludwig-Erhard-Schule Staatliche Wirtschaftsschule Waldmünchen
- 3.3 Staatliche Wirtschaftsschule Weiden i. d. OPf.

4. Regierungsbezirk Oberfranken

- 4.1 Staatliche Wirtschaftsschule Coburg-Cortendorf
- 4.2 Staatliche Wirtschaftsschule Hof
- 4.3 Staatliche Wirtschaftsschule Wunsiedel

5. Regierungsbezirk Mittelfranken

- 5.1 Staatliche Wirtschaftsschule Bad Windsheim
- 5.2 Staatliche Wirtschaftsschule Dinkelsbühl
- 5.3 Staatliche Wirtschaftsschule Gunzenhausen
- 5.4 Staatliche Wirtschaftsschule Nürnberg

6. Regierungsbezirk Unterfranken

- 6.1 Staatliche Wirtschaftsschule Bad Neustadt a.d. Saale
- 6.2 Friedrich-Bernbeck-Schule Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen

7. Regierungsbezirk Schwaben

- 7.1 Staatliche Wirtschaftsschule Kempten
- 7.2 Staatliche Wirtschaftsschule Memmingen
- 7.3 Staatliche Wirtschaftsschule Nördlingen

230-1-9-W

**Bekanntmachung
über die Verbindlicherklärung
der Neunten Änderung des
Regionalplans der Region Landshut(13)**

Vom 2. April 2004

Auf Grund des Art. 18 Abs. 7 in Verbindung mit Abs. 2 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes (BayLplG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. September 1997 (GVBl S. 500, BayRS 230-1-W), zuletzt geändert durch §2 des Gesetzes vom 23. Februar 2004 (GVBl S. 14), hat die Regierung von Niederbayern die Neunte Änderung des Regionalplans der Region Landshut (Bekanntmachung über die Verbindlicherklärung vom 16. Oktober 1985, GVBl S. 661, BayRS 230-1-9-W, und - zuletzt - der Achten Änderung vom 9. September 2002, GVBl S. 521) für verbindlich erklärt.

Die Änderung betrifft die Neufassung von Kapitel B II „Siedlungswesen“ und die Fortschreibung des Kapitels B IV „Rohstoffsicherung, Teilbereich Kies und Sand“.

Die Neunte Änderung des Regionalplans ist bei der kreisfreien Stadt Landshut und den Landratsämtern Landshut, Dingolfing-Landau, Rottal-Inn und Kelheim zur Einsichtnahme für jedermann ab 1. Mai 2004 ausgelegt. Die Auslegungszeiten richten sich nach den jeweils festgelegten Zeiten für den Parteienverkehr.

Diese Änderung tritt am 1. Mai 2004 in Kraft.

München, den 2. April 2004

**Bayerisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Infrastruktur,
Verkehr und Technologie**

Dr. Otto Wiesheu, Staatsminister

230-1-11-W

**Bekanntmachung
über die Verbindlicherklärung der
Sechsten Änderung des Regionalplans
der Region Oberfranken-West (4)**

Vom 2. April 2004

Auf Grund des Art. 18 Abs. 7 in Verbindung mit Abs. 2 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes (BayLplG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. September 1997 (GVBl S. 500, BayRS 230-1-W), zuletzt geändert durch §2 des Gesetzes vom 23. Februar 2004 (GVBl S. 14), hat die Regierung von Oberfranken die Sechste Änderung des Regionalplans der Region Oberfranken-West (Bekanntmachung über die Verbindlicherklärung vom 9. Mai 1988, GVBl S. 127, BayRS 230-1-11-W, und - zuletzt - der Fünften, Zehnten, Elften und Zwölften Änderung vom 3. Oktober 2002, GVBl S. 620) für verbindlich erklärt.

Die Sechste Änderung betrifft das Kapitel BI „Natur und Landschaft“.

Die Sechste Änderung des Regionalplans ist bei den kreisfreien Städten Bamberg und Coburg sowie bei den Landratsämtern Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach und Lichtenfels zur Einsichtnahme für jedermann ab 1. Mai 2004 ausgelegt. Die Auslegungszeiten richten sich nach den jeweils festgelegten Zeiten für den Parteienverkehr.

Diese Änderung tritt am 1. Mai 2004 in Kraft.

München, den 2. April 2004

**Bayerisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Infrastruktur,
Verkehr und Technologie**

Dr. Otto Wiesheu, Staatsminister

230-1-17-W

**Bekanntmachung
über die Verbindlicherklärung
der Zehnten Änderung des
Regionalplans der
Region Donau-Wald (12)**

Vom 2. April 2004

Auf Grund des Art. 18 Abs. 7 in Verbindung mit Abs. 2 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes (BayLplG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. September 1997 (GVBl S. 500, BayRS 230-1-W), zuletzt geändert durch §2 des Gesetzes vom 23. Februar 2004 (GVBl S. 14), hat die Regierung von Niederbayern die Zehnte Änderung des Regionalplans der Region Donau-Wald (Bekanntmachung über die Verbindlicherklärung vom 30. September 1986, GVBl S. 326, BayRS 230-1-17-W, und – zuletzt – der Achten und der Neunten Änderung vom 9. November 2000, GVBl S. 788) für verbindlich erklärt.

Die Zehnte Änderung betrifft die Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen, Teilbereich B IV „1.5 Quarz“.

Die Zehnte Änderung des Regionalplans ist bei den kreisfreien Städten Passau und Straubing sowie bei den Landratsämtern Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen und Straubing-Bogen zur Einsichtnahme für jedermann ab 1. Mai 2004 ausgelegt. Die Auslegungszeiten richten sich nach den jeweils festgelegten Zeiten für den Parteienverkehr.

Diese Änderung tritt am 1. Mai 2004 in Kraft.

München, den 2. April 2004

**Bayerisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Infrastruktur,
Verkehr und Technologie**

Dr. Otto Wiesheu, Staatsminister

230-1-29-W

**Bekanntmachung
über die Verbindlicherklärung der
Elften Änderung und der Dreizehnten
Änderung des Regionalplans der
Region Oberfranken-Ost (5)**

Vom 2. April 2004

Auf Grund des Art. 18 Abs. 7 in Verbindung mit Abs. 2 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes (BayLplG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. September 1997 (GVBl S. 500, BayRS 230-1-W), zuletzt geändert durch §2 des Gesetzes vom 23. Februar 2004 (GVBl S. 14), hat die Regierung von Oberfranken die Elfte Änderung und die Dreizehnte Änderung des Regionalplans der Region Oberfranken-Ost (Bekanntmachung über die Verbindlicherklärung vom 5. August 1987, GVBl S. 300, BayRS 230-1-29-W, und – zuletzt – der Vierten Änderung vom 1. Oktober 2001, GVBl S. 701) für verbindlich erklärt.

Die Elfte Änderung und die Dreizehnte Änderung betrifft Kapitel B X „Energieversorgung“, Teile des Zieles 5.2 „Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für Windenergieanlagen“.

Die Änderungen des Regionalplans sind bei den kreisfreien Städten Bayreuth und Hof sowie bei den Landratsämtern Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i. Fichtelgebirge und Tirschenreuth zur Einsichtnahme für jedermann ab 1. Mai 2004 ausgelegt. Die Auslegungszeiten richten sich nach den jeweils festgelegten Zeiten für den Parteienverkehr.

Die Änderungen treten am 1. Mai 2004 in Kraft.

München, den 2. April 2004

**Bayerisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Infrastruktur,
Verkehr und Technologie**

Dr. Otto Wiesheu, Staatsminister

Hinweis

Folgende Verordnung wurde im Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst, Teil I, veröffentlicht:

**Verordnung zur Aufhebung von
Verordnungen im Fachhochschulbereich**

Vom 25. Februar 2004 (KWMBI I S. 54)

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt
Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag
Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, B 1612

Einbanddecken

des Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblattes

für die Jahrgänge **1998 bis 2003**

sind per Telefax (0 89 / 42 84 88)

zu beziehen bei

Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag,

Karl-Schmid-Straße 13,

81829 München

zum Preis von je € 6,50 bis 2002 bzw. € 7,50 für 2003

zuzüglich Vertriebskosten und Mehrwertsteuer.

**Bei Erteilung eines Abonnementsauftrages beträgt der Preis je € 7,-
zuzüglich Vertriebskosten und Mehrwertsteuer.**

Herausgeber/Redaktion: Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird nach Bedarf ausgegeben, in der Regel zweimal im Monat.

Die Herstellung erfolgt aus **100 % Altpapier**.

Herstellung und Vertrieb: Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag, Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München, Tel. 0 89 / 42 92 01 / 02, Telefax 0 89 / 42 84 88.

Bezug: Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird im Namen und für Rechnung des Herausgebers von der Max Schick GmbH ausgeliefert. Bestellungen sind ausschließlich an die Max Schick GmbH zu richten. Ausgaben, die älter sind als 5 Jahre, sind im Einzelverkauf nicht erhältlich. Abbestellungen müssen bis spätestens 31. Oktober eines Jahres mit Wirkung vom Beginn des folgenden Kalenderjahres bei der Max Schick GmbH eingehen. Reklamationen wegen fehlerhafter oder nicht erhaltener Exemplare müssen spätestens 1 Monat nach deren Erscheinungsdatum schriftlich oder per Telefax beim Verlag eingehen. Nach dieser Frist ist eine gebührenfreie Ersatzlieferung nicht mehr möglich.

Bezugspreis für den laufenden Bezug jährlich € 33,25 (unterliegt nicht der gesetzlichen Mehrwertsteuer) zzgl. Vertriebskosten, für Einzelnummern bis 8 Seiten € 2,05, für weitere 4 angefangene Seiten € 0,25, ab 48 Seiten Umfang für je weitere 8 angefangene Seiten € 0,25 + Vertriebskosten + Mehrwertsteuer. Bankverbindung: Bayer. Landesbank München, Kto.Nr. 110 24 592, BLZ 700 500 00.

ISSN 0005-7134